

RS OGH 1984/5/8 4Ob321/83 (4Ob322/83), 7Ob210/03p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.05.1984

Norm

ABGB §879 Alle

VersVG §8 Abs2

Rechtssatz

Da es bei der "Konversion" immer nur um die Aufrechterhaltung eines qualitativen Teiles der rechtsgeschäftlichen Regelung geht, darf sie nicht dazu führen, daß an die Stelle des richtigen Geschäfts ein solches gesetzt wird, das über den Erfolg des ursprünglich gewollten Geschäfts hinausgeht.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 321/83

Entscheidungstext OGH 08.05.1984 4 Ob 321/83

Veröff: ÖBl 1984,90 = GRURInt 1985,129

- 7 Ob 210/03p

Entscheidungstext OGH 01.10.2003 7 Ob 210/03p

Auch; Beisatz: Hier: Zeitwidrige Kündigung - "Konversion" (§140BGB). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0017378

Dokumentnummer

JJR_19840508_OGH0002_0040OB00321_8300000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>